

Vorlage Nr. I/36/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative für Bremerhaven hier: Erste Fortschreibung

A Problem

Mit der „Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative für Bremerhaven“ hatte das Dezernat I im Jahr 2008 eine Initiative vorgelegt, die aufbauend auf den wirtschaftsstrukturellen Potenzialen und Stärken des Standortes spezifische Handlungsfelder als Schwerpunkte der zukünftigen Wirtschaftsstrukturpolitik benannte und dafür zugleich konkrete Handlungsempfehlungen gab. Einigkeit bestand, dass die Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative dynamisch sein muss und einer stetigen Weiterentwicklung einschließlich gegebenenfalls notwendiger Korrekturen bedarf.

B Lösung

Mit der beigefügten ersten Fortschreibung dieser Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative (s. Anlage) soll zunächst ein Überblick über die in der vergangenen Legislaturperiode umgesetzten Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern gegeben werden, um dann, unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen und im Hinblick auf die laufende Legislaturperiode bis 2015, weitere Maßnahmen und Projekte zu benennen, die dazu beitragen, die Wirtschaftsstruktur zu verbessern.

Der strategische Ansatz zum Ausbau der Kompetenzcluster, der auf einer engen Verzahnung von Wirtschafts-, Wissenschafts- und Arbeitsmarktpolitik beruht und ein besonderes Gewicht auf die Bildung und Weiterentwicklung von Netzwerken legt, wird beibehalten. Insbesondere vor dem Hintergrund des prognostizierten zunehmenden Fachkräftemangels soll dabei in den nächsten Jahren ein noch stärkeres Augenmerk auf die Zusammenarbeit von Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik gelegt werden, da hier noch in allen Kompetenzfeldern deutliche Informationsdefizite und Handlungsbedarfe bestehen. Als Basis wird dafür zunächst in allen Clustern eine Bestandsanalyse vorgeschlagen, die dann in eine Bedarfsanalyse münden soll, aus der heraus geeignete Maßnahmen entwickelt werden.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche / Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen / Genderprüfung

Keine Auswirkungen.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die „Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Bremerhaven“ zur Kenntnis und bittet das Dezernat I, daraus einzelfallbezogene Entscheidungsvorlagen vorzulegen.

Der Magistrat bitte den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die „Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Bremerhaven“ ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative für Bremerhaven, Erste Fortschreibung